Klausuranweisungen an Klausurteilnehmer

- Beim Hinsetzen immer eine Reihe und einen (wenn möglich zwei) Sitze zwischen zwei Leuten freilassen. Wenn das nicht ausreicht, in die erste Reihe setzen!
- Kein eigenes Papier verwenden! (Bei Bedarf zusätzliches Papier bei Aufsichtsführenden anfragen.)
- Wer kariert-liniertes Schreibpapier bevorzugt: es wird ein dick-kariert-liniertes Blatt ausgeteilt, dessen Muster durchscheint, wenn es hinter ein zu beschreibendes weißes Blatt gelegt wird.
- Name auf jedes Blatt (und auf alle extra Blätter) schreiben!
- Jede Aufgabe auf einem getrennten Blatt beginnen!
- Um möglichen Kopierfehlern vorzubeugen, sollte jeder Klausurteilnehmer direkt nach Erhalt der Klausur überprüfen, ob sie tatsächlich alle 12 Aufgaben enthält. Nachträgliche Reklamation ist nicht möglich.
- Keine Hilfsmittel sind zugelassen, insbesondere keine Bücher, Taschenrechner oder selbstgeschriebene Notizzettel!
- Gebrauch von Mobiltelefonen ist unter allen Umständen untersagt!
- Wer sich auffällig verhält (versucht abzuschreiben, eigene Lösungen für andere einsehbar hinlegt, mit anderen kommuniziert, ein Mobiltelefon oder ähnliches benutzt, etc.), wird in die erste Reihe gesetzt. Bei offensichtlichen Betrugsversuchen wird die Klausur eingezogen und annulliert!
- Wer zur Toilette will, sollte sich zuerst melden. Es kann immer nur eine Person auf einmal den Raum verlassen.
- Lichtbild- und Studentenausweise (bzw. Immatrikulationsbescheinigung) gut sichtbar neben sich auf den Tisch legen. Tutoren werden während der Klausur einmal durch die Reihen gehen und die Namen kontrollieren.
- Wer eine Aufgabe nicht auf Anhieb schafft: nicht zu viel Zeit darauf verwenden, sondern weitermachen mit der nächsten Aufgabe!
- Die verbleibende Zeitdauer wird jeweils 30, 10 und 5 Minuten vor Ende der Klausur angekündigt.
- Regelung für Lehramt/Nebenfach (L&N): Die ersten 8 Aufgaben befassen sich mit dem für L&N relevanten Stoff (vor Weihnachten), die letzten 4 mit dem für L&N nicht relevanten Stoff (nach Weihnachten). Jeder darf sich frei aussuchen, welche 8 der 12 Aufgaben er/sie bearbeiten möchte. Wer es z.B. vorzieht, statt einer (vollständigen) Aufgabe über Fourier-Reihen lieber eine (vollständige) Aufgabe über Differenzialgleichungen zu bearbeiten, darf dies gerne tun. (Diese Regelung gilt jedoch nur für vollständige Aufgaben, nicht für Teilaufgaben.) Wenn mehr als 8 Aufgaben bearbeitet werden, werden die besten 8 für die Gesamtnote berücksichtigt.